

Impfung, katholische Kirche und Freimaurerei

 pater-lingen.bplaced.net/impfung_freimaurer.htm

- Gesund und fit im Alter / Impfung



Watch Video At: <https://youtu.be/VbpiHCQLM9o>

14.04.2020 Impfung, katholische Kirche und Freimaurerei

Predigt 19.04.2020 - Weißer Sonntag

Seit meiner Impfwang-Predigt im September 2016 hat sich bzgl. Impfung viel getan. Heute, Mitte April 2020, kann und muss der Widerstand gegen die Bedrohung durch den sog. Impfschutz verstärkt werden. Impfpflicht ist in der BRD Alltag. Zudem wurden unter dem Corona-Vorwand vielen Bürgern elementare Persönlichkeitsrechte und Freiheitsrechte geraubt. Der gerechte Wohlstand wurde sehr erfolgreich bekämpft. Schwerste seelische Belastungen wurden gezüchtet. Die Bedrohung durch eine Corona-Impfung ist gewaltig. Damit droht auch weiteres Unrecht gegen alle, die bzgl. Impfung noch an den Tatsachen festhalten. Dieses Chaos wütet, obwohl bekanntlich schon früher versucht wurde, die Welt in Panik und Chaos zu stürzen mit Lügen von einer gefährlichen Seuche. Das frühere Horror-Theater um Vogelgrippe, um Schweinegrippe, um Tamiflu ist sogar in Mainstream-Medien ein Thema, ebenso die Tatsache, dass auch Geimpfte krank werden, und dass Impfungen Schaden zufügen. Denn genau das ist das System der Impfung: einem gesunden Menschen

Krankheitserreger und Gifte einflößen. Impfschaden ist das eigentliche Wesen der Impfung. Impfung ist immer sehr schwere und äußerst gefährliche Körperverletzung. Natürlich hat Impfung auch einen Nutzen. Aber viele weigern sich, einzusehen bzw. zuzugeben, wem Impfen wirklich nützt.

Die zerstörerische Corona-Hysterie hat einmal mehr bewiesen, dass heute jeder bzgl. Impfung bzw. Impfschaden Kenntnisse haben muss. In der katholischen Moralthologie aus der Zeit der Päpste, also bis 1958, wird man konkret zum Impfen wohl nicht viel finden. Der kirchliche Ansatz besteht allgemein in dem Betrachten der natürlichen Ordnung und im besonderen auch der übernatürlichen Ordnung. Die natürliche Ordnung wird auch bei heidnischen Völkern oft richtig gesehen. Bereits im alten Griechenland war klar: Der Mensch kann und muss für seine Gesundheit sorgen. Zu den wichtigsten Stützen dabei gehören richtige Hygiene, richtige Ernährung und richtiger Sport bzw. sonstige körperliche Betätigung. Genau das, also richtige Hygiene, richtige Ernährung und richtiger Sport, wird auch von der Kirche immer grundsätzlich als allgemeine wesentliche Pflicht dargelegt. Auch das Neue Testament spricht vom Waschen und Pflegen des Körpers, von der Wichtigkeit der angemessenen Nahrungsaufnahme, von der Pflicht zur Arbeit und zur Leistungsfähigkeit. Aber während bei vielen Heiden eine extreme Leibfeindlichkeit oder ein extremer Körperkult bestand und besteht, lehnt das Christentum beide Extreme ab. Es ist Dogma, dass auch der Leib auferstehen wird. Wir müssen Gott verherrlichen, und dafür müssen wir unseren Leib dienstbar machen. Alles sehen wir im Licht der göttlichen Offenbarung. Der Sohn Gottes hat wirklich Fleisch angenommen, und er ist wirklich mit seinem Leib auferstanden und in den Himmel aufgefahren. Dieses Erdenleben ist der Ort der Verbannung, ist das Tal der Tränen, ist der Ort der Entscheidung, ob wir die ewige Seligkeit oder die ewige Verdammung wollen, ob wir ewig bei Gott die Freuden des Himmels genießen oder ewig von Gott getrennt die Qualen der Hölle erleiden wollen. Und in diesem Licht sehen wir auch Krankheit, nämlich als eine Folge der Erbsünde und als besondere Bewährungsprobe. Die gottlose, antichristliche Welt will von der Realität nichts wissen. Sie sperrt sich ein in dieses irdische Elend. Mit aller Gewalt schlägt der gottlose Mensch sich selbst und seinen Mitmenschen aus dem Kopf, dass selbst der größte irdische Reichtum letztlich nur vergänglich wie Stroh ist und dass man ihn im Tod zwangsläufig einem anderen überlässt, und dass auch der reichste Mensch der Welt sich einmal vor dem göttlichen Richter verantworten muss und sich bei all seinem Reichtum nicht von Sünde freikaufen kann.

Der Kampf der Welt gegen Gott hat zu Organisationsformen geführt wie z.B. der Freimaurerei. Papst Leo XIII. (*Humanum Genus*, 1884) schreibt am Ende des 19. Jh.: "Nachdem das Menschengeschlecht durch den Neid des Teufels von Gott, dem Schöpfer und Spender der himmlischen Güter so kläglich abgefallen, hat es sich in zwei geschiedene und einander entgegengesetzte Lager geteilt; das eine kämpfte unausgesetzt für Wahrheit und Tugend, das andere für alles, was der Wahrheit und Tugend widerstreiten. – Das eine ist das Reich Gottes auf Erden, nämlich die wahre Kirche Christi; wer ihm wahrhaft und zu seinem Heile angehören will, der muss Gott und seinem Eingeborenen Sohne mit ganzer Seele und voller Hingebung seines Willens dienen. Das andere ist das Reich des Satans, dem alle jene botmäßig und zu eigen sind, welche dem verhängnisvollen Beispiele ihres

Führers und unserer Stammeltern gefolgt sind, dem ewigen göttlichen Gesetze den Gehorsam verweigern und vieles mit Verachtung Gottes, ja vieles gegen Gott selbst unternehmen suchen. ... In der Gegenwart jedoch scheinen die Anhänger des Bösen sich zu verabreden und insgesamt mit vollen Kräften anzustürmen, geleitet und unterstützt von der weitverbreiteten und gegliederten Gesellschaft der sogenannten Freimaurer." Ein berühmter Logenmeister der Freimaurerei war Dr. Edward Jenner. Um 1800 begann mit Jenner die Seuche der Impfung. Bislang ging es darum, den Körper durch Hygiene, Ernährung und Sport gesund zu erhalten bzw. gesund zu machen. Aber mit dem Freimaurer Edward Jenner war das Ziel, gesunde Menschen krank zu machen. Jenner infizierte Menschen mit Kuhpocken, daher der Name "vaccinatio", von vacca, Kuh, also einem Gesunden die Kuhpocken-Krankheit einflößen. Der gottlose, antichristliche Mensch betrachtet die Welt gewissermaßen wie eine Kuh und als eine Kuh. Was versteht die Kuh vom Sonntag? Was versteht der gottlose Mensch vom Christentum? Die Kuh lässt sich beherrschen vom Trieb zum Fressen und zur Paarung. Der gottlose Mensch versklavt sich an seinen Fresstrieb und an seinen Geschlechtstrieb. Die Kuh dient dazu, gemolken und geschlachtet zu werden. Der gottlose Mensch sieht seine Mitmenschen als Melkvieh und Schlachtvieh. Er lässt sich selbst auch begierig melken und schlachten, solange er sicher in einen Stall eingepfercht ist. Das Stroh im Futtertrog ist sein Himmel auf Erden. Die Tatsache, dass weder er noch seine Mitmenschen Melkvieh und Schlachtvieh sind, will er nicht wahrhaben. Im Herdentrieb fordert der Mensch regelrecht die Zerstörung der Freiheitsrechte - sowohl seiner eigenen als auch die seiner Mitmenschen. In schwerster Missachtung aller Rechte seiner Mitmenschen fordert der gottlose Herden-Mensch menschenverachtende Zwänge. Von Erkrankungen bei Geimpften will er nichts wissen. Von Impfschäden will er erst recht nichts wissen. In schwerster Missachtung aller Tatsachen rettet der gottlose Herden-Mensch angeblich die Welt, die ihm doch in Wahrheit restlos egal ist. Wer von den Corona-Lebensrettern spricht z.B. vom Lebensrecht der Kinder im Mutterleib?

In vielen antichristlichen Kreisen wird Impfung als "Pflicht" dargestellt. Z.B. erklärte der Vatikan 2017 Impfungen für "unerlässlich". Impf-Realisten sind gem. Vatikan für die Welt eine "große Gefahr", und Impfen ist demgemäß eine "soziale Pflicht". Die satanische Freimaurerei hat Ableger, darunter den Rotary-Club, der auch für Impfen aktiv ist. Viele hochrangige Mitglieder der Vatikan-Gruppe sind Rotarier. Der derzeit bekannteste Rotarier ist Jorge Bergoglio, Pseudonym "Papst Franziskus". Von ihm kursiert ein Photo, wie er einem Kind einen "Schluckimpfung" einträufelt.

Wir wollen nichts beschönigen: Die Corona-Hysterie hat einmal mehr gezeigt, wie sehr die Welt Gott hasst und wie gierig sie sich als Herde treiben lässt von denen, die Gott hassen. Es herrscht Herden-Immunität gegenüber den Tatsachen, gegenüber der Wahrheit. Beweisen wir auch in schweren Zeiten Christus unsere Liebe und Treue. Amen.